

Mitteilungen des Gemeindevorstandes für die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2024

Eröffnung des Klimaerlebnispfads

Am 29. Juni wurde der Klimaerlebnispfad feierlich eröffnet. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Herr Staatsminister Ingmar Jung, Frau Adler und Herr Koob (Mitglieder des Bundestages), Frau Barth, Herr Bellino und Herr Sommer (Mitglieder des Landtags), Herr Schorr, Erster Kreisbeigeordneter, sowie Herr Professor Schmid, Präsident des HLNUG. Auch einige interessierte Mitglieder des Ulfa und zahlreiche weitere Ehrengäste nahmen an der Eröffnung teil.

Viele Besucher nutzten bereits am ersten Tag die Gelegenheit, den neuen Weg zu erkunden. In den Reden wurde besonders die Einzigartigkeit des Klimaerlebnispfads hervorgehoben. Bei schönstem Wetter konnten die Gäste nach dem offiziellen Teil den Pfad erkunden. Am Eröffnungstag waren die meisten Stationen mit Fachleuten besetzt, die vertiefende Gespräche ermöglichten.

Die Eröffnung fand breite mediale Resonanz, unter anderem im Usinger Anzeiger, der FAZ sowie in der HR-Sendung „alle Wetter“ und auf HR1. Bereits kurz nach den Berichten gab es erste überregionale Anfragen von interessierten Besuchern.

Im Rahmen des Förderprogramms „Starke Heimat“ wird die Stempelpass-App für den Klimaerlebnispfad angeboten. Besucher können hier ein Online-Quiz in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen absolvieren; weitere Minispiele sind geplant.

Die nächsten Schritte umfassen die abschließenden Arbeiten sowie die Erstellung des Mittelverwendungsnachweises. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Etablierung des Klimaklassenzimmers, das gezielt Schulen ansprechen soll.

Umweltsensorik

Die Installation der Umweltsensoren ist abgeschlossen. Als nächstes folgt die Integration der Software. Ziel ist es, ein Dashboard einzurichten, das sowohl den Bürgern als auch Fachanwendern den Zugriff auf die Daten ermöglicht.

100 wilde Bäche

Das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen des Programms „100 wilde Bäche“ ist abgeschlossen. Die Beauftragung der Planungsfirma ist bereits erfolgt.

Starkregenanalyse

Die Ergebnisse der Gefahrenanalyse sowie die Maßnahmenplanung sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein. Ziel ist es, die ersten Maßnahmen in den Haushalt 2025 aufnehmen zu können.

Bürger- und Mehrzweckhäuser

Sommerpause für die Bürger- und Gemeinschaftshäuser der Gemeinde Wehrheim

Für die Bürger- und Mehrzweckhäuser der Gemeinde Wehrheim wurden folgende Sommerpausen festgelegt:

Bürgerhaus Wehrheim: 15. Juli 2024 bis 11. August 2024

Mehrzweckhalle Obernhain: 15. Juli 2024 bis 11. August 2024

Wiesbachtalhalle Pfaffenwiesbach: 15. Juli 2024 bis 11. August 2024

Holzbachtalhalle Friedrichsthal: 29. Juli 2024 bis 25. August 2024

In diesem Zeitraum bleiben die Einrichtungen für die wöchentlichen Übungs- und Regelbetrieb geschlossen. Ausgenommen hiervon sind bereits eingegangene Terminverpflichtungen sowie der Gaststättenbetrieb. Den Vorständen der Jugendzentren wird anheimgestellt, während der Pause, in Abstimmung mit dem Jugendpfleger, einen Betrieb mit reduzierten Öffnungszeiten anzubieten. Dem Gaststättenpächter in der Wiesbachtalhalle Pfaffenwiesbach sollte freigestellt bleiben, ob die Gaststätte oder Kegelbahnen an diesen Tagen betrieben werden. Die neuen Pächter für das Bürgerhaus Wehrheim sind über die Schließzeit informiert.

Gaststätte Bürgerhaus Wehrheim

Die Gaststätte wird ab Freitag, dem 16.08.2024, ihre Pforten öffnen. Die Gaststätte wird „Restaurant Bürgerhaus Wehrheim“ heißen und zunächst Montag bis Samstag von 17:00 – 22:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 22:00 Uhr geöffnet sein. Angeboten werden Balkan- und deutsche Spezialitäten.

Wehrheimer Ludwig-Bender-Bad

Die Treppe am Haupteingang des Wehrheimer Ludwig-Bender-Bades wurde erneuert. Die teils bröckelige Eingangstreppe wurde durch das Baufachunternehmen Peuser wieder instandgesetzt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 35.000 €. Das noch fehlende Geländer wird in den kommenden Wochen noch installiert werden.

SWIMplus

Im Hinblick auf die Beantragung von Fördergeldern zum Förderprogramm SWIMplus beabsichtigt die Verwaltung die Eingabe folgender Vorschläge beim Hochtaunuskreis:

1. **Wärmepumpe für das Kinderbecken** zur Verbesserung der Wassertemperatur (Wärmepumpe, Stromanschluss, Leitungssystem, Strombezug über die bestehende Photovoltaikanlage), Kosten gesamt: ca. 12.000 €, davon entfallen etwa 6.500,00 € auf die Wärmepumpe
2. **Einstiegshilfe für das Schwimmbecken** für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Kosten ca. 10.000,00 €
3. **Inklusive Schaukel** für den Spielplatz im Schwimmbad, Kosten ca. 2.000,00 €



(Abbildung ähnlich!)

4. **Erweiterung der Duschen und Freiumkleiden** am Schwimmbecken: Installation von zwei weiteren Druschen und Vergrößerung der Freiumkleiden, Pflasterung, Fliesenarbeiten, Materialkosten (Fliesen), Kosten gesamt ca. 20.000,00 €
5. **Umstellung / Erweiterung des Kassensystems**, ggf. automatisiertes Verfahren, Kostenschätzungen müssen noch eingeholt werden.

Sportanlage „Am Oberloh“

Die für alle zwei Jahre angesetzte Reinigung der Tartanbahn auf dem Sportgelände „Am Oberloh“ wurde Ende Juni durch die Fachfirma Polytan durchgeführt. Die Bahn wird aufgrund der starken Beanspruchung und durch die Witterungsbedingungen, gerade am Waldrand, sehr in Mitleidenschaft gezogen. Daher ist eine regelmäßige Reinigung der Laufbahn sehr wichtig um das Verletzungsrisiko für die Sportlerinnen und Sportler zu minimieren. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.500,00 €.

Jugendpflege

Ferienspiele 2024:

Die Vorbereitungen für die diesjährigen Ferienspiele laufen auf Hochtouren. Die Teamerwochenenden wurden erfolgreich durchgeführt, der Ablaufplan der Ferienspiele ist fertiggestellt. Es wird verschiedene Workshops und Angebote wie z.B. Karate, Musical, Sport, Kreativ usw. geben. Die Teamerinnen und Teamer haben sich viel Mühe gegeben, eine tolle Geschichte zu entwickeln welche sich durch die gesamten Ferienspiele ziehen wird. Alle erstellten Angebote und Workshops sind darauf abgestimmt. Zudem gab es verschiedene Inputs zu den Themen: Sicherheit, erste Hilfe, Verhalten gegenüber Kindern, Gefahrensituationen, Notfallsituationen und Elternarbeit. Geplant sind außerdem: Besuche der Grube Fortuna, der Lochmühle und dem Wehrheimer Schwimmbad, ein Elternfest und jeweils mit beiden Gruppen die dreitägige Abschlussfahrt in die Jugendherberge. Das Thema der diesjährigen Ferienspiele lautet Forscher und Entdecker. Alle Teamerinnen und Teamer haben einen Erste-Hilfe-Crashkurs besucht.

Kindertagesstätten und der Schülerbetreuung

Abgänge aus den Einrichtungen

Zum Ende des Schuljahres bzw. Kindergartenjahres werden zahlreiche Kinder die Betreuungseinrichtungen in Wehrheim verlassen. Die Gründe für die Abgänge sind vielfältig, so erfolgten Abmeldungen aufgrund von Wechsel in weiterführende Schulen, Wechsel von der Kindertagesstätte in die Grundschule, Wechsel von der Kindertagesstätte „Wiesenu“ in die Regeleinrichtungen oder auch Wegzug aus Wehrheim. Die nachstehenden Zahlen bilden die Gesamtzahlen der Abmeldungen aus der Schülerbetreuung zum 15.07.2024 sowie aus den Kindertagesstätten zum 31.08.2024 mit Stand vom 05.07.2024 ab.

Schülerbetreuung	46 Abmeldungen	Abmeldedatum 15.07.2024
Kindertagesstätte „Apfelzwerge“	28 Abmeldungen	Abmeldedatum 31.08.2024
Kindertagesstätte „Am Bügel“	24 Abmeldungen	Abmeldedatum 31.08.2024
Kindertagesstätte „Wiesenu“	10 Abmeldungen	Abmeldedatum 31.08.2024
Kindertagesstätte „Kleine Strolche“	14 Abmeldungen	Abmeldedatum 31.08.2024
Kindertagesstätte „St. Georg“	19 Abmeldungen	Abmeldedatum 31.08.2024

Neuaufnahmen zum 01.09.2024 (Stand: 05.07.2024)

Die Kindertagesstätten nehmen unterjährig die Kinder in den Einrichtungen auf, so werden die freiwerdenden Plätze nach und nach belegt.

Schülerbetreuung	62 Neuaufnahmen	
Kindertagesstätte „Apfelzwerge“	8 Neuaufnahmen	<i>darunter Wechselkinder aus der Kindertagesstätte „Wiesenu“</i>
Kindertagesstätte „Am Bügel“	13 Neuaufnahmen	<i>darunter Wechselkinder aus der Kindertagesstätte „Wiesenu“</i>
Kindertagesstätte „Wiesenu“	4 Neuaufnahmen	
Kindertagesstätte „Kleine Strolche“	5 Neuaufnahmen	<i>darunter Wechselkinder aus der Kindertagesstätte „Wiesenu“</i>
Kindertagesstätte „St. Georg“	5 Neuaufnahmen	<i>darunter Wechselkinder aus der Kindertagesstätte „Wiesenu“</i>

Kindertagesstätte „Kleine Strolche“

Jubiläum der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ im Wehrheimer Ortsteil Obernhain am 22.06.2024: Zahlreiche große und kleine Gäste konnte die Leiterin der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, Susann Fencl, zur Feier des 50-jährigen Jubiläum in der Kindertagesstätte begrüßen. Neben einem Rückblick auf die Geschichte der Kindertagesstätte wurden auch Grußworte der Beigeordneten des Gemeindevorstandes, Susanne Odenweller, sowie dem stellvertretenden Ortsvorsteher aus Obernhain, Herrn Michael Dekert, gesprochen. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste am Buffet verköstigen und sich mit Getränken versorgen. Für die Kinder wurde eine Tombola, Kinderschminken, ein Perlen-Atelier sowie Ballontiere geboten. Das Wetter hat gehalten und so konnte in und um die Kindertagesstätte das Jubiläum gebühlich gefeiert werden. Den Eltern und dem Team um die Leiterin, Susann Fencl, gilt der Dank für die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeier.

Kindertagesstätte „Am Bügel“

Trommelzauber" in der Kita "Am Bügel", Abschluss der Projektwoche am 21.06.2024. Kita-Leiterin Mirjam Vongries begrüßte die Eltern nach der Projektwoche zum Trommelzauber. Rund 80 Kinder haben wunderschönes Trommeln und Singen einstudiert und präsentierten dies mit einer riesigen Freude. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, dem Förderverein der Wehrheimer Kindergärten für die Unterstützung, damit das Projekt durchgeführt werden konnte.

Projekt Leon-Hilfe-Inseln in der Gemeinde Wehrheim; Initiative des Hess. Landeskriminalamtes

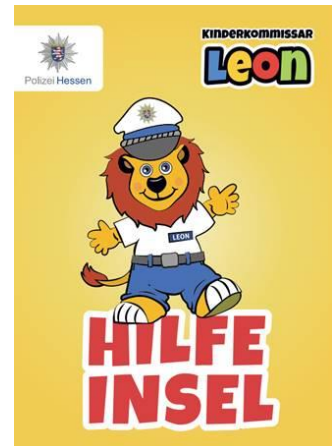
Seitens der Gemeinde Wehrheim ist entsprechende Anfrage erfolgt und vom Polizeipräsidium Westhessen kam bereits eine Rückmeldung.

Als Präventionsbeauftragte der Polizeidirektion Hochtaunus ist Frau Nicole Meier, Polizeihauptkommissarin, Polizeiliche Beratungsstelle in Bad Homburg für Wehrheim zuständig.

Zum Projekt:

Das Ziel ist, in erster Linie einen sicheren Schulweg für die Grundschul Kinder, die sich zu Fuß auf den Schulweg machen, zu schaffen. Diese sollen in JEDER Art von Notfall bei den Hilfeinseln Hilfe und Unterstützung finden.

Folgende Schritte werden nun seitens der Gemeinde Wehrheim vorgenommen: Gemeinsam mit der Polizei werden wir uns zunächst einen Überblick verschaffen über die genutzten Schulwege. Anschließend werden Kontakte mit den Geschäften aufgenommen, die an diesem Schulweg gelegen sind und auch zu den Zeiten geöffnet haben, zu denen sich die Schulkinder üblicherweise auf dem Schulweg befinden.



In diesen Geschäften, die ihre Bereitschaft erklären, den Kindern in einer möglichen Notlage zu helfen, sofern sie das Geschäft betreten, wird ein Plakat / Aufkleber DIN A 4 oder A3 im Schaufenster oder an der Eingangstür gekennzeichnet, so dass für die Kinder dieses Geschäft als Leon-Hilfeinsel erkennbar ist.

Den Geschäften entstehen hierdurch keinerlei Kosten. Die Geschäfte müssen lediglich ihre Bereitschaft zur Hilfe signalisieren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend informieren und letztlich eine Fläche zur Kennzeichnung gut sichtbar zur Verfügung stellen.

Weiterhin wird mit der Limeschule Wehrheim Kontakt aufgenommen und das Projekt vorgestellt.

Wenn sich Betriebe oder auch öffentliche Einrichtungen in ausreichender Zahl gefunden haben, wird sodann mit der Limeschule Wehrheim ein Termin vereinbart zur offiziellen Vorstellung der Leon-Hilfeinseln und sinnvollerweise stellvertretend mit einer Schulklasse gemeinsam mit der Leon-Live-Figur der Schulweg abgegangen und die Geschäfte aufgesucht. So sollen die Kinder auch ihre mögliche Scheu zum Betreten des Geschäfts verlieren.

Diese Auftaktveranstaltung findet einmalig statt. In den darauffolgenden Jahren weisen die Schulen im Rahmen von Elternabenden auf die Hilfeinseln hin. Dies bedeutet, dass die Schulverantwortlichen bzw. auch die Eltern dazu angehalten werden sollen, die Schulwege mit ihren Kindern abzulaufen und die Leon-Hilfe-Inseln zu thematisieren.

Auch wird eine Aufnahme der Leon-Hilfe-Inseln in den bestehenden Schulwegsicherungsplan erfolgen, wie bereits in Gesprächen mit der Ordnungsbehörde der Gemeinde Wehrheim abgestimmt wurde.

Seniorenflug am 19.06.2024

Was eine große Freude - erste große Seniorenfahrt (nach Corona) der Gemeinde Wehrheim nach Heidelberg. Mit 6 Reisebussen der Firma Gutacker Reisen und rund 250 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde haben wir uns auf den Weg ins wunderschöne Heidelberg gemacht, wo uns das tolle Schiff "Königin Silvia" der Weißen Flotte" bereits erwartete. Eine rund 3-stündige Schifffahrt bis Neckarsteinach und zurück durften die Senioren bei sehr wechselhaftem Wetter erleben.

Auch das Mittagessen war sehr lecker und so erlebten alle einen schönen Tag, ehe die Heimfahrt nach Wehrheim wieder angetreten wurde.

Allen ehrenamtlichen Reiseleiterinnen sowie Reiseleitern (Ursula Gräfe, Susanne Odenweller, Ute Diehl, Harald Stenger, Thomas Grünzig sowie Gregor Sommer), den Busfahrern, dem Personal auf dem Schiff und letztlich den Mitarbeitern aus der Verwaltung gilt ein dickes Dankeschön für die Organisation und Durchführung des heutigen Seniorenausfluges.

Ein Wahnsinn, wie die Senioren sich über diesen Ausflug gefreut haben und bereits einer Fahrt im kommenden Jahr mit Freude entgegensehen. An dieser Stelle gilt der ausdrückliche Dank den politischen Gremien, die die entsprechenden Mittel bereitstellen.

Spielplatz Pfaffenwiesbach - Sachstand

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 12.06.2024 der Auftragsvergabe für das neue Spielgerät zugestimmt. Im Vorfeld erfolgten entsprechende Abstimmungen mit Vertretern der Spielplatzinitiative sowie dem Ortsvorsteher von Pfaffenwiesbach, Herrn Buske. Die Bestellung des Spielgerätes erfolgte am 14.06.2024. Die Lieferzeit ist derzeit mit 10 bis 14 Wochen angegeben. Der Aufbau soll durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen.

Stadtradeln in der Zeit vom 01.09.2024 – 21.09.2024

Die Gemeinde Wehrheim beteiligt sich auch in diesem Jahr am STADTRADELN. Das Stadtradeln will Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Mit den vorgestellten Maßnahmen bemüht sich Wehrheim den Radverkehr im Sinne des Stadtradelns zu fördern. Durch die Teilnahme an der weltgrößten Fahrradkampagne, für mehr Radförderung und vor allem Klimaschutz, soll Werbung für den Radverkehr gemacht werden. Ziel ist es für 2024 noch mehr Bürgerinnen und Bürger für die Aktion zu begeistern. Die gefahrenen Kilometer kann man nach der Anmeldung entweder automatisch in einer App erfassen oder auch manuell eingeben. Die Anmeldung ist unter www.stadtradeln.de/wehrheim möglich.

Radtourismus

Mitteilung von Herrn Steffen-Jesse, Radverkehrsbeauftragter Gemeinde Wehrheim

Die IVM RheinMain (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) möchte weitere 20 Wehrheimer Radtouren, die mit Text und Bildern versehen sind, in seinen Radtourenplaner Hessen übernehmen.

Die IVM hat der Gemeinde mitgeteilt, dass man den von ihnen betreute Radroutenplaner Hessen gerne durch weitere Themenrouten aufwerten möchte. Man ist dabei auf unsere 64 Wehrheimer Radtouren aufmerksam geworden, die auf unserer Homepage mit jeweiligen Texten und Bildern aufzurufen sind. Sie hätten gerne 20 von diesen Touren in ihrem Radtourenplaner Hessen mit Text und Bildern übernommen. Gerne stellen wir diese Daten dem IVM RheinMain zur Verfügung. Nachdem unsere 4 Rundrouten bereits im Frühjahr in den Planer eingestellt wurden, werden wir somit zukünftig mit 24 Themenrouten im Radroutenplaner des IVM vertreten sein. Nach Aussage der IVM haben Untersuchungen gezeigt, dass Themenrouten, die mit GPX (Navi-Datei), Text und Bildern versehen sind, an großer Beliebtheit in der Radtouristik gewonnen hätten.

Neues zum Projekt „Pumptrack-Anlage“

Wie bereits bekannt ist das Projekt Pumptrack-Anlage zur Förderung beim Verein Leader Hoher Taunus angemeldet. Nach dem alle geforderten Unterlagen bis hin zur Kostenrechnung nach DIN 276, der Genehmigungsplanung und der Baugenehmigung vorgelegt werden konnte erfolgte abschließend eine Anpassung der Projektskizze. Die Unterlagen für eine Bewertung des Projektes sind somit komplett. Das Regionalmanagement Leader Hoher Taunus hat mitgeteilt, dass das gemeindliche Projekt zur Vorauswahl der Bewertungskommission eingereicht wurde. Sollte unser Projekt diese Hürde nehmen wird die geplante Pumptrack-Anlage im Ortsteil Obernhain mit vielen anderen

Projekten der Region Hoher Taunus der Jury Ende September 2024 vorgestellt. Also heißt es „Daumen drücken“ für dieses einzigartige Projekt im Hochtaunuskreis mit seiner Strahlkraft in die Region.

Abschluss der Konzeptphase zum integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Die Verwaltung kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass das kommunale Entwicklungskonzept der Gemeinde Wehrheim den Vorgaben des Dorfentwicklungsprogramms entspricht und als generelle Fördergrundlage anerkannt und freigegeben worden ist. Genehmigungsbehörde ist der Hochtaunuskreis, Fachamt Ländlicher Raum, der die Gemeinde Wehrheim mit Schreiben vom 24.06.2024 diese schöne Nachricht übermittelte. Mit dieser Grundlage kann Wehrheim nun in die Förderphase starten und konkrete Vorhaben umsetzen.

Nächster Schritt ist jetzt zunächst die Beschlussfassung des finalen IKEK's durch die Gemeindevertretung. Die Verwaltung wird für die erste Sitzung nach der Sommerpause eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten. Mit Schreiben vom 03.07.2024 teilte der Fachbereich Ländlicher Raum mit, dass die Förderquote für die Dorfentwicklung, Förderschwerpunkte der Gesamtkommune, bis zum 30.06.2024 unverändert bei 60 % liegt.

Bürgerhaus und Feuerwehrgerätehaus in einem Gebäude

Die Verwaltung wurde von mir beauftragt für Sie eine Beschlussvorlage für die Sitzung nach der Sommerpause zu erarbeiten. Wir möchten Ihnen über den Weg eines Planungswettbewerbes vorschlagen wie wir ein Bürgerhaus und ein Feuerwehrgerätehaus in einem modernen Gebäudekomplex unter Beachtung der neuesten energetischen Vorgaben errichtet könnten. Ziel ist es auch den dringend benötigten und gesetzlich vorgegebenen Parkraum für die Einsatzkräfte der Feuerwehr aber auch für die Besucher des Bürgerhauses sicherzustellen. Über einen Planungswettbewerb könnte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über die Anschaulichkeit der Wettbewerbsarbeiten realisiert werden. Ein Planungswettbewerb ermöglicht mehrere Lösungsvorschläge für die Bauaufgabe, die vor uns liegt. Wir möchten Ihnen begründet einen Weg vorschlagen, wie über die Beauftragung eines Planungswettbewerbes eine nachhaltige Gestaltung dieses für Wehrheim so wichtigen zentralen Bereichs mit Bürgerhaus, Festplatz, Feuerwehrgerätehaus und Parkplatz erreicht werden könnte.

Wehrheim, den 11.07.2024

Gez. Gregor Sommer
Bürgermeister